



Eine köstliche Musikkomödie

NÖN/Amstettner Zeitung
 Seite 20 / 15. März 2016 / Auflage: 11780

Schaubühne Wien



Drei Freunde verlieben sich in die reiche und attraktive Lilian. Doch die ist sich nicht recht sicher: Wer könnte der Richtige für sie sein?

Foto: Rolf Bock

Eine köstliche Musikkomödie

Skurril-komisch | In der Johann-Pözl-Halle kam die Komödie „Die Drei von der Tankstelle“ zur Aufführung und traf den Nerv des Publikums.

Von Leopold Kogler

AMSTETTEN | Nach gut zwei Stunden skurril-komödiantischer und bissig-ironischer Gesellschaftsstudie im musikalischen Gewand jubelte das Publikum über die Leistung der Schauspieler und die vielen witzigen Einlagen. Die Komödie „Die Drei von der Tankstelle“ nach dem gleichnamigen Film von Wilhelm Thiele, die mit

Klassikern wie „Ein Freund, ein guter Freund“ oder „Irgendwo auf der Welt“ untermalt wird, amüsierte am vergangenen Donnerstag in der Pözl-Halle.

Ein Gerichtsvollzieher hat den Freunden Willy, Kurt und Hans die Wohnung leer geräumt. Sie haben kein Geld, keinen Job, keine Zukunft – und kein Benzin. An einer verlassenen Landstraße kommt ihnen plötzlich die Geschäftsidee: Als Pächter

einer heruntergekommenen Tankstelle soll das große Comeback gelingen. Beim Dienst lernen alle drei die reiche und attraktive Lilian kennen und verlieben sich in sie. Das gibt natürlich jede Menge Probleme.

Die Regie agierte klug und lieferte wohlbekannte Gassenhauer. Die Schauspieler boten gute Leistungen, unterhielten und verstörten zugleich in der schrägen Bühnenshow.